

Annahme von Inseraten Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3. Agenturen in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler...

Berantwortl. Redakteur: A. D. Köhler in Stettin. Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4. Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk.

Zu Folge des Buchdrucker- und namentlich des Schriftsetzer-Streikes, nach welchem sämtliche Setzer unseres Geschäftes am 24. Oktober d. Js. plötzlich ihre Stelle zum 7. November d. Js. gekündigt haben...

Deutschland.

Berlin, 7. November. Se. Majestät der Kaiser kam gestern um 4 Uhr nach Berlin, entsprach einer Einladung des Reichskanzlers General von Caprivi zur Tafel und besuchte dann das Schauspielhaus.

Die Bankiers Felix und Siegfried Sommerfeld, Mitinhaber der Firma Friedländer und Sommerfeld, verstarben heute Nachmittag ein Uhr zehn Minuten nach dem Aufbruch...

Heute tagten die vereinigten Ausschüsse des Bundesrates für Eisenbahnen, Post und Telegraphen und für Rechnungsweesen, sowie die vereinigten Ausschüsse für Instruktionen und für Rechnungsweesen.

Der Reichstag dürfte vor Weihnachten außer der zweiten und dritten Lesung der Kranken-Kassen-Novelle nur wenig zu Stande bringen.

Der Vorstand des Allgemeinen deutschen Verbands zu Berlin hat, wie die „Kr.“ berichtet, eine Petition des Inhalts gerichtet, die Generalversammlung möge gelegentlich der verfassungsmäßig erforderlichen Genehmigung...

deutschen Resonanz beschließen. Im allgemeinen kirchengebiete soll die Zeit der bevorstehenden Tagung der Generalversammlung hinter der Fürbitte für die christliche Obrigkeit Folgendes eingeschaltet werden:

„Insbesondere erlauchte und leite durch Deinen Geist die Generalversammlung, welche zum Dienste für unsere evangelische Landeskirche gegenwärtig versammelt ist. Laß die Beratungen derselben geschehen in heiliger Scheu vor Dir, in lebendigem Glauben und friedlicher Weisheit und schaffe nach Deiner Barmherzigkeit, daß daraus eine Frucht hervorgehe, die da bleibet.“

Dem Vernehmen nach liegt es im Plane in Zukunft zu den Übungen der Reserve- und Landwehr mehr Mannschaften des Verurlaubtenstandes heranzuziehen als bisher. Die Absicht soll dahin gehen, außer den besonderen Übungsklassen vier Offiziersaspiranten, ehemaligen Einjährig-Freiwilligen, welche nicht Offiziersaspiranten sind, Volksschullehrern u. dergleichen...

Bremen, 7. November. Der „Weser-Zeitung“ zufolge erklärte sich die preussische Staatsregierung bereit, wegen Abtretung preussischer Gebiete an Bremen zwecks Vergrößerung der Hafenanlagen von Bremerhaven, mit dem Senate in Verhandlung zu treten.

Wilhelmshafen, 5. November. Das Panzerfahrzeug Brenne ist heute Vormittag nach einer mehr mehrtägigen Kreuzfahrt in der Nordsee und an der englischen Küste in den westlichen Hafen eingelaufen.

Danzig, 7. November. Die „Germania“ entnimmt dem in Danzig erscheinenden „Wespr.“ v. v. M.“ einen Bericht über die feierliche Einführung des dortigen katholischen Pfarrers Schormer in sein Pfarramt von St. Nikolai, wobei als besonders bemerkenswert ein Trinkpruch hervorgehoben wird...

Gestatten Sie auch mir, meine Herren, als dem Vertreter des staatlichen Patronats dieser Pfarrei, einige Worte zu sagen. Der Zusammenhang zwischen Kirche und Staat zu betonen, ist nicht ohne Bedeutung; denn, wie Sie wissen, giebt es leider Viele, welche behaupten, daß zwischen Kirche und Staat ein Gegensatz bestehe.

Die „Germania“ fügt hinzu, der Trinkspruch sei mit ungeheurer Jubel aufgenommen worden.

Karlsruhe, 5. November. Die Thatsache, daß in unserem Lande, obgleich der Prozentatz...

der Einwohner etwa 93 Prozent Katholiken und etwa 35 Prozent Evangelische beträgt, dennoch in den Mittelschulen etwas mehr evangelische Schüler sind als katholische, veranlaßte den „Völkischen Beobachter“, auszurechnen, daß unter den diesjährigen Abiturienten der badiischen Gymnasien 200 katholisch und 125 evangelisch seien und darauf hinzuweisen, daß das Ueberge nicht der Zahl der evangelischen Schüler nur in den unteren, aber nicht in den oberen Klassen der Mittelschulen sich finde.

Strasburg i. El., 6. November. Das Oktoberfest der „Revue catholique d'Alsace“ wurde polizeilich beschlagnahmt. In der Monatschau sollen sich inkriminierte Stellen befinden haben.

Im Kreise Altirch wurde der Bürgermeister Sauner aus Commerzhof, der in seinem Wahlaufruf die unwiderstehliche Zugehörigkeit Elsaß-Lothringens zu Deutschland betont hatte, in den Landesausschuß wiedergewählt.

Aus Elsaß-Lothringen, 5. November. Das Ausschreiben der Regierung gegen den in den letzten Tagen oft genannten Fabrikanten Dreher, der wegen seiner Theilnahme am Revuefest die Aufsicht aus der Stellung als Ergänzungsdirektor bei dem Amtsgerichte zu St. Amand entlassen worden ist, wird nicht verfehlt, bei der Bevölkerung einen gewissen Eindruck herbeizuführen.

Man wird sich entsinnen, in den Jugendjahren des verstorbenen Feldmarschalls Moltke Klagen über den „rohen“ Ton auf der Kopenhagener Landkabottenanfaßt vernommen zu haben, auf welcher der spätere deutsche Heerführer bekanntlich seine militärische Ausbildung empfangen hatte.

Frankreich. Paris, 5. November. Die überraschenden Nachrichten aus Brasilien machen hier einen sehr schlechten Eindruck und sind ganz geeignet, das ohnehin schon schwer erschütterte Vertrauen auf südamerikanische Verhältnisse gänzlich zu zerstören.

Frankreich. Paris, 5. November. Die überraschenden Nachrichten aus Brasilien machen hier einen sehr schlechten Eindruck und sind ganz geeignet, das ohnehin schon schwer erschütterte Vertrauen auf südamerikanische Verhältnisse gänzlich zu zerstören.

schlechten Eindruck und sind ganz geeignet, das ohnehin schon schwer erschütterte Vertrauen auf südamerikanische Verhältnisse gänzlich zu zerstören. Hier hatte man geglaubt, daß die Errichtung der Republik in Brasilien Wunder wirken werde und sieht nun mit Bestimmtheit, daß es zum mindesten nicht besser geht als unter dem Kaiserreiche.

Serbien. Belgrad, 6. November. Die in den Kreisen der Nationalen herrschende gedrückte Stimmung nach der Krise kommt auch darin zum Ausdruck, daß ihre Organe bis jetzt mit keinem Worte der Umänderung des Kabinetts Erwähnung thun.

Italien. Rom, 7. November. (W. T. B.) Der „Messaggero“ meldet, der Ministerpräsident Di Rudinow werde in seiner Rede in Mailand alle organischen und administrativen Reformen ausseranderlegen, welche das Ministerium in Betreff der staatlichen sowie der Provinz- und Kommunalverwaltung einzuführen gedenke.

Dänemark. Man wird sich entsinnen, in den Jugendjahren des verstorbenen Feldmarschalls Moltke Klagen über den „rohen“ Ton auf der Kopenhagener Landkabottenanfaßt vernommen zu haben, auf welcher der spätere deutsche Heerführer bekanntlich seine militärische Ausbildung empfangen hatte.

Stettiner Nachrichten. Stettin, 8. November. In Wilhelmshafen wurde kürzlich auf dem Felde beim Pflügen eine thalergröÙe, doch dünne Silber-linge gefunden. Dieselbe trägt auf der Vorderseite das Bildniß Johann Georg I. mit folgender (soweit entzifferbar) in Latein gehaltener Umschrift: „Vergrünung des heiligen Römischen Reichs Erz- (M. E. F. L. S.)“ und auf der Rückseite, gleichfalls in lateinischer Sprache, ungefähre die Worte: „Des frommen, standhaften, großherzigen Vaters des Vaterlandes, des Glücklichsten. Gebohren 5. März 1585, gestorben 8. Oktober 1646.“

Aus den Provinzen. Wittow, 5. November. In den nördlichen rügigen Gewässern ist man seit einiger Zeit mit dem Aufnehmen der Sommerzeiden beschäftigt.

Schweden und Norwegen. Auf das jetzige Verhältnis zwischen Schweden und Norwegen ist wieder ein bezeichnendes Licht gefallen. Am 4. November, als dem Jahrestage der zwischen beiden Ländern abgeschlossenen Union, geht sonst der Präsident der norwegischen Staatsratsabteilung in Stockholm ein Festessen; zum ersten Male seit dem Bestehen der Union unterließ dasselbe diesmal; Staatsminister Vlehr hatte in dieser Beziehung von dem Ministerpräsidenten Steen aus Christiania ein unbedingtes Verbot empfangen.

Stettiner Nachrichten. Stettin, 8. November. In Wilhelmshafen wurde kürzlich auf dem Felde beim Pflügen eine thalergröÙe, doch dünne Silber-linge gefunden. Dieselbe trägt auf der Vorderseite das Bildniß Johann Georg I. mit folgender (soweit entzifferbar) in Latein gehaltener Umschrift: „Vergrünung des heiligen Römischen Reichs Erz- (M. E. F. L. S.)“ und auf der Rückseite, gleichfalls in lateinischer Sprache, ungefähre die Worte: „Des frommen, standhaften, großherzigen Vaters des Vaterlandes, des Glücklichsten. Gebohren 5. März 1585, gestorben 8. Oktober 1646.“

Aus den Provinzen. Wittow, 5. November. In den nördlichen rügigen Gewässern ist man seit einiger Zeit mit dem Aufnehmen der Sommerzeiden beschäftigt. Borgestern Vormittag ging ein Regimentsdampfer, nachdem er im Bieker Hafen mehrere Fässer mit Petroleum für das Leuchtfeuer zu Arcona geladelt hatte, bei Wittower Posthaus in See, um nach Arkona-Witt zu dampfen und dort statt der bisherigen Tenne einen Waler als Winter-Seezeid zu auszuliegen.

Bermischte Nachrichten. (Bankier Leipziger verhaftet!) In der Unternehmung gegen den Bankier Wolff ist, wie das „W. T.“ hört, auch der Inhaber der Bankfirma Josef Leipziger, der Bankier D. Leipziger, verhaftet worden, welcher bekanntlich für die Firma Fischel u. Wolff die Lombardirung der dieser anvertrauten Deposten bewirkt und außerdem in Gemeinschaft mit derselben Beschleüer betriebe hat. Eine Hausdurchsuchung bei Leipziger hat ergeben, daß von den bei Fischel u. Wolff deponirt gewesenen Wertpapieren so gut wie nichts vorhanden ist.

Bermischte Nachrichten. (Bankier Leipziger verhaftet!) In der Unternehmung gegen den Bankier Wolff ist, wie das „W. T.“ hört, auch der Inhaber der Bankfirma Josef Leipziger, der Bankier D. Leipziger, verhaftet worden, welcher bekanntlich für die Firma Fischel u. Wolff die Lombardirung der dieser anvertrauten Deposten bewirkt und außerdem in Gemeinschaft mit derselben Beschleüer betriebe hat. Eine Hausdurchsuchung bei Leipziger hat ergeben, daß von den bei Fischel u. Wolff deponirt gewesenen Wertpapieren so gut wie nichts vorhanden ist.

Der Chevalier von Schomberg.

Roman von Archibald C. Gunter. Autorisierte Uebersetzung und Bearbeitung von Friedrich Meister.

(69) Tagend verboten.

„Gut für Ora, ein für Waffilissa, und eines für ich selber, denn er hatte beschlossen, die Politiken in Olga's Datscha mit Hilfe der Servietten und die auf der Brücke mit Hilfe von Gurlo's Rassen zu passieren und dann, mit Ora mit Waffilissa auf der Nacht anzulangen, mit der möglichsten Schnelligkeit die Nawa hinunter, und in die offene See hinauszudampfen.“

Das hatte ich nicht gewollt, Gott ist mein Zeuge! „Dann müssen wir uns umjomehr beeilen,“ sagte Schomberg. Du weißt wie seine Weisung an Regnier lautete, wenn er tot gefunden würde.“

den wunderbaren Nerven des Weibes eine ständige Beachtung zu schenken? „Was ist hier vorgefallen?“ fragte Cuthbert dennrühigt. „Ich habe einen merkwürdigen Traum gehört, auch einen Schrei, der beinahe wie das Wort „Tod“ klang.“

Diese Handchrift — wo hatte er sie schon gesehen? Und zwar gesehen er? Seine Augen öffneten sich weit. „Die Schrift auf den Tüchern war von Menschlichkeits eigener Hand!“ murmelte er.

jem noch feuchten Servietten auf und in den Mund gepreßt und auf diese Weise den Weyrlosen in einen Zustand der Betäubung versetzt. Der noch immer anhielt.

Cube bereitet haben. Der dritte Inhaber der Firma, Hermann Friedländer, weiß, seiner zerrütteten Gesundheit wegen, schon längere Zeit an der Riviera. Die Leichen wurden mittelst requirirten Krankenwagen unter kolossalem Zutritt gegen 2 1/2 Uhr Nachmittags aus dem Hause geschafft. Das Geschäft ist geschlossen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 7. November. Das „Reichspostblatt“ veröffentlicht einen Erlass des Kaisers, worin derselbe seine Befriedigung über die Ergebnisse der seit 1888-1890 stetig fortschreitenden Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens ausdrückt, namentlich auch des Fernsprechwesens, dessen schon früher anerkannter Wert die Leistungen weit überholt, auch mit Zurechnung der Erweiterung des Postdampfschiffwesens Kenntnis genommen, von der Gehaltsaufbesserung der unteren und mittleren Beamten sei derselbe besonders befriedigt. Der Kaiser erkenne das weitere Steigen des Reinertrages an, sämtlichen Beteiligten spreche derselbe seine Anerkennung aus.

London, 7. November. Der Kapitän Young Husband meldet, daß er bei Oja angekommen sei und durch einen russischen Kapitän verhaftet worden. Später sei er gegen das Versprechen, Pamir zu verlassen, freigelassen worden und darauf nach Kaschmir gegangen. Lieutenant Davison ist in Pamir verhaftet worden und nach Russisch-Kaschgar geführt.

London, 7. November. Die „Times“ meldet aus Petersburg, die Regierung habe beschlossen, Weizen und Hafer mit einem Ausfuhrzoll zu belegen.

Corf, 7. November. Der Antiparnellit ist mit circa 100 Stimmen Majorität gewählt worden. Die Parnelliten griffen wiederholt ihre Gegner an und zertrümmerten die Fensterscheiben in den Wohnungen aller bekannten Führer. Es fanden zahlreiche Zusammenstöße statt.

Rom, 7. November. Nach der „Tribuna“ ist der Papst, in Folge des schnellen Temperaturwechsels heftig erkältet.

Lissabon, 7. November. Die Zeitungen melden, Santa da Roma sei von der oppositiven, allen republikanischen Kongressmajorität gegen die Diktatur gewählt worden. Der Anhang Fouscass befindet sich zwar in der Minderheit, er sei aber, Dank der Armee, noch im Besitze der Gewalt.

Konstantinopel, 7. November. Die Post zeigte dem Botschafter Neliboff an, daß sie bereit sei, auf die den russischen Unterthanen zugesprochene Kriegsentfädigung 50,000 Pfund Sterling zu zahlen.

Rio de Janeiro, 7. November. Die nicht verhafteten Mitglieder des Kongresses und hervorragende Journalisten der Opposition haben Provinzen begeben, um den Widerstand zu organisieren. Die Direktoren der Zeitungen sind mit Deportation bedroht, falls die Presse ihre Opposition fortsetzen sollte. In Rio ist Fonseca vollständig Herr der Situation. Zahlreiche Verhaftete sind auf Kriegsschiffe gebracht worden.

Wetteransichten für Sonntag, den 8. November 1891.
Etwas wärmeres, zeitweise besseres, vielfach neblig oder wolfiges Wetter mit mäßigen westlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge.

Wasserstand.
Elbe bei Dresden, 6. November: — 1,24 Meter. — Elbe bei Magdeburg, 6. November: + 1,07 Meter. — Antritt bei Strausfurt, 6. November: + 1,20 Meter. — Oder bei Breslau, 4. November, Oberpegel: + 4,87 Meter, Unterpegel: — 0,24 Meter. — Warthe bei Posen, 5. November: + 0,76 Meter. — Netze bei Uch, 4. November: + 1,12 Meter.

Termine vom 9. bis 14. November.
In Substitutionsfachen.
10. November. A.-G. Greifenberg. Das dem Bauerhofbesitzer S. Lange geb., in Greifenberg bel. Grundstück. — A.-G. Greifenberg. Das dem Ackerbürger Jul. Nade geb., in Greifenberg bel. Grundstück.
12. November. A.-G. Kammin. Das dem Eigenthümer W. Voigt geb., in St.-Julin bel. Grundstück.
13. November. A.-G. Gollnow. Das dem Rentier Jappe'schen Eheleuten geb., in Gollnow bel. Grundstück.
14. November. A.-G. Greifenhagen. Das dem Konditor W. Kleinbaum geb., in Greifenhagen bel. Grundstück. — A.-G. Demmin. Das dem Kaufmann Paul Meier geb., in Demmin bel. Grundstück. — A.-G. Stargard i. P. Das dem Fleischereier Ernst Neubauer geb., in Lenz bel. Grundstück.
In Kontroversachen.
9. November. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Firma M. Hartwig Söhne und Waer, hierelbst. — A.-G. Schwedt. Erster Termin: Hotelbesitzer Alb. Hartmann in Heringsdorf.
11. November. A.-G. Straßburg. Prüfungstermin: Schuhmachereier Alexander Sals, hierelbst.
12. November. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: B. Stein, Inhaber der Stettiner Margarine-Fabrik B. Stein, hierelbst.

Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen, Derselben sei zuerst und sei zuletzt besessen. (N. d. A. r. t.)

Das geläufige Sprechen.
Schreiben, Lesen u. Verstehen der englischen u. französischen Sprache (bei Fleiß u. Ausdauer) ohne Lehrer sicher zu erlernen durch die in 38 Auflagen vervollt. Orig.-Unter. Briefe u. d. Meth. Toussaint-Rangemischeit. Probebriefe à 1 Mk. Langenscheidt'sche Verl.-B., Berlin, SW. 46, Hallesche Str. 17.
Wie der Prospekt durch Namensangabe nachweist, haben Viele, die nur diese Briefe (nicht mündlichen Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Englischen und Französischen g. u. t. bestanden.

Rein seid. farbige Merveilleux M. 1,90 bis M. 5,50 Mtr. und alle anderen Webarthen in unübertroffener Auswahl liefert in einzelnen Kleidern oder Stücken zu billigen festen Fabrikpreisen die Seidenwarenfabrik Crefeld, **Micheis & Cie.**, Berlin W., Leipzigerstr. 101, Kgl. n. d. Hof., Lieferant d. Deutschen Offiziersvereins und des Deutschen Beamtenvereins. Proben postfrei.

Neueste Tuchmuster

franko an Jedermann.

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Kollektion bestellt, franko eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für Herren-Anzüge, Ueberzieher, Joppen u. Regenmäntel, ferner Proben von Jagdstoffen, fertigen Tüchern, Feinwebereien, Billards-, Chaifan- und Vivree-Tüchern u. c. u. c. und letztere nach ganz Nord- und Süddeutschland Alles franko — jedes beliebige Maas — zu Fabrikspreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare.

Zu 2 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Zwirnburgin — zu einer dauerhaften Hose, klein farriert, glatt und gestreift.

Zu 4 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Lederburgin — zu einem schweren, guten Duxanzug in hellen und dunkeln Farben.

Zu 3 Mark 90 Pfg.
Stoffe — Präsident — zu einem modernen, guten Ueberzieher, in blau, braun, olive und schwarz.

Zu 7 Mark 50 Pfg.
Stoff — Kammarastoff — zu einem feinen Sonntags-Anzug, modern farriert, glatt und gestreift.

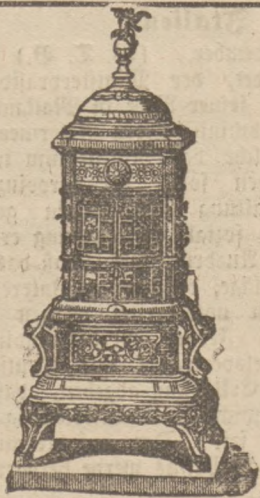
Zu 3 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Boden oder glattes Tuch — zu einer dauerhaften guten Joppe in grau, braun, frohgrün u. c. u. c.

Zu 5 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Belour-Burkin — zu einem modernen, guten Anzug in hellen u. dunkeln Farben, farriert, glatt u. gestreift.

Zu 5 Mark
Stoffe — schwarzes Tuch — zu einem guten schwarzen Tuch-Anzug.

Reichhaltige Auswahl in farbigen und schwarzen Tüchern, Burkins, Chebiots und Kammarastoffen von den billigsten bis zu den besten Qualitäten zu Fabrikspreisen.

H. Ammerbacher, Fabrik-Depot
Augsburg.



Junker & Ruh-Öfen

Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen, Formen u. Ausstattungen bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.
Grosse Kohlenersparnis, einfache und sichere Regulirung, Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer, Fussbodenwärme, Vortreffliche Ventilation, kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Das unter der Firma **H. Fassmann**, früher Franz Neuenborn's Nachf., zu Stolp i. P. bisher sehr flott betriebene Seifensieder-Geschäft ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Reflektanten belieben ihre Adresse an Unterzeichneten zu richten.
Th. Fassmann, Stolp i. P.

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen

Saxlehner's Bitterwasser

Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich.
Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung werden die Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle gebeten, darauf achten zu wollen, ob Etiquette und Kork die Firma tragen: „**Andreas Saxlehner**.“
Man wolle stets ausdrücklich verlangen:
Saxlehner's Bitterwasser

Saxlehner's Bitterwasser empfiehlt **Theodor Pée**, Breitestr. 60 und Grabow, Langestr. 1.

Jedes echte Grahambrod ist am eingepressten Firmastempel kenntlich.
Potsdamer (Professor) Grahambrod
von **Rudolf Gericke**, Kaiserl. Königl. Hof-Lieferant Potsdam
Potsdamer Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik
Ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem gerühmten köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt.
Directe Probensendung (5 Kilo) — ca. 350 Zwieback u. 3 Grahambrod zu M. 4,40.
Echte und wirklich frisch bei **E. Lehmann, Kantstrasse 11.**

Für die leidende Menschheit.
Sage Dank an **Dr. Werner's** Apotheke in Endersbach (Württemberg): In kurzer Zeit wurden Kranken die Wunden und Entzündungen durch bekannte Mittel vom **Dr. Werner's** Bettnässen befreit. Obige Firma empfehlen unter vielen tausenden Mittelweihen Carl Wippl, Wollweihen in U. 4, 7, Mannheim; Seimann in Komotau z. Böhmen; Gattin Greaves Wundweihen in Berlin bei Mühlhagen.
zu bekämpfen, sind ihre Mittel reich von besser Wirkung gewesen. Wiederholt durch W. Werner's Ueber Mittel **Schwerhören, Ohrensauen**: „Hatte schon nach 4 Tagen wieder mein gutes Gehör.“
„Büchereierkleber“ **Blut im Urin**: „Da ich die Injektionen hatte und durch **Dr. Werner's** Mittel mein Gehör wieder erlangte, diesmal Dank, Freunden B. Viele Aetliche sehen auf Wunsch zu Diensten. Man schreibe an **Endersbach (Württemberg)** um Prospekte.
Preis jedes Mittels 2 Mk. —

Coslar a. H.
Nervenheilanstalt Marienbad.
Familienanschluß. Prospekte. Kur das ganze Jahr hindurch.
Sanitätsrath **Dr. F. Servaes.**

SCHERING'S Pepsin-Essenz
nach Vorchrift von **Dr. Oscar Liebreich**, Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin.
Verdauungsbehinderung, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenver-schleimung, die Folgen von Unregelmäßigkeiten im Essen und Trinken werden durch diesen angenehmen schmerzlos wirkenden Mittel beseitigt.
Preis a. 1/2 Mk. 3 Mk. 1/2 Mk. 1,50.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.
Nebenhandlungen in allen Krankheiten und Organveränderungen.

Bis Weihnachten Preisermäßigung!
1/2 Dbd. Bist und 1 Kabinett-Photographie 4 Rmt., 1 Dbd. Bist und 1 Kabinett-Photographie 7 Rmt. bei künftiger Anfertigung.
W. Stoltenburg Nfg., an den Linden, Schulstr. 4, Aeltestes Atelier Stettin.

Für den jetzigen Winterbedarf empfehlen unser hier am Plage größtes mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager in: **Winterpaletots, Anzugstoffen, Westensstoffen in Seide auch Wolle, Reise- u. Kaiser-mantelstoffen, schwarzen Tüchern, Buxkins, Satins**, sowie **forstmelirten und Militair-Tüchern** in allen Farben, **Billard-Tüchern** in den verschiedensten Sorten; reichste Auswahl in **Schlaf-, Reise- und Pferddecke, Flanellen und Damentüchern** in allen gangbaren Farben u. c. c. Sämmtliche Artikel sind aus den besten Wollen und Farben hergestellt, wodurch die **unbedingte Solidität** garantirt ist.

Um nun unsere großen Vorräthe rechtzeitig zu räumen, haben die Preise **ganz besonders niedrig** gestellt, wodurch unseren werthen Abnehmern Gelegenheit zu **reellen und wirklich billigen** Einkäufen bieten.
Reisedecken, Schlafdecken sowie Plaids sind gewillt **aufzugeben**; offeriren daher solche zum **Selbstkostenpreise**.

Grunwald & Noack,
Königsstr. 1.
Tuchhandlung Feine Herren-Schneiderei nach **en gros & en detail.** Maas unter Garantie tadellosen Sitzes.

J. Kruse's Möbeltischlerei,
früher Grünhof, jetzt Hofengarten 32, im früher Grawitter'schen Hause.
Empfehle mein Lager von **Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren** in großer Auswahl wegen nicht zu hoher Geschäftskosten und eigener Fabrikation unter Garantie zu soliden Preisen.

Hotel-Berkauf.
In Meusein, Ohr., ist ein Hotel ersten Ranges, am Markt gelegen, anderer Unternehmungen halber billig zu haben. Offerten erbitten unter **G. A. 54199** postlagernd Meusein, Ohr.
Ein blühendes **Materialwaarengeschäft** mit großer Landwirthschaft in einer Fabrikstadt Meuseinburgs ist durch mich in Folge Erkrankung des Besitzers zu **verkaufen**.
Bedingungen konstant.
Parthim, im Oktober 1891.
Dr. Rechtsanwalt, Dr. Tiedemann.

Gummi-Waarenfabrik
Raoul & Cie., Paris, versenden ihre unübertrefflich neuesten Spezialitäten durch „**Versandgeschäft, Fregestrasse 20, Leipzig**“, Illustr. Preisl., sowie Verzeichniss über interessante **Bücher** gratis und diskret.

Geschlechtskrankheiten,
Garnblasen- und Nervenleiden, Schwächezustände, Syphilis behandelt gründlich und reell **Dr. Fodor**, Berlin, Leipzigerstr. 96. Auswärtige brieflich.
Wissenschaftl. Verein.
Montag, d. 9. November, Abends 8 Uhr, im Saale der Lesegesellschaft.
1. Jahresbericht. 2. Wahlen. 3. Vortrag des Herrn Oberlehrer **Schridde**: Jotiville, Kreuzing nach Danietze. 4. Anträge, betr. künftige Gestaltung des Vereins.

Für Landwirthe!
Mehrere Rollen 4/5 lger Kirchengelder sind mir zum sofortigen Ankauf angeheilt.
Bernhard Karshay, Bucherstr. 49, II. Sprecht. 7-1/2, 1-3, Sonntags 7-10, 1-3.

Molkerei
mit 16 Kühen, sicherer Kundschaft, verkaufe ich sofort unter günstigen Bedingungen, auch kann der Käufer selbst Kühe mitbringen, daher wenig Geld zum Kauf nöthig. Briefe an die Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3, unter **N. 4**, zu senden.

Die Modenwelt.
Illustrirte Zeitung für Coilette und Handarbeiten.
Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnitt- und Maßproben.
Preis jährlich 1,25 Mk. = 75 R.

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Coilette, — Wäsche, — Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Zeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Zugs-Katalog Nr. 3845). Probennummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 55. — Wien I. Sprugasse 3.

Laden
nebst Wohnung in **Schlawe**, Markt 9, in bester Geschäftslage der Stadt sofort od. später zu vermuthen vent. Hans zu verkaufen.
Mohus.

Sämmtliche Pariser Gummi-Artikel.
J. Kantorowicz, Berlin N. 28, Arkonaplatz. Preislisten gratis.
Schuhmachin vermittelnd diskret
M. Fuchs, Zerbst, Anhalt.

Singer-Nähmaschinen,
hochartig, mit allen Apparaten, eleganter Ausstattung für 66 Mark. Reparaturen aller Systeme werden anber und billig ausgeführt.
Franz Löwenberg, Bielefeld, 27.

Rheumatismus.
Lange Zeit lag ich schwer an dieser Krankheit, so daß der Arzt erklärte, ich würde nicht wieder richtig gehen können. Durch eine Einreibung gelang es mir nun, dies Leiden schnell und gründlich zu beseitigen und habe ich durch dieses Mittel schon vielen solchen Leidenden geholfen, bin gern bereit, es jedem Rheumatismuskranke aufzulegen zu lassen. Viele Dankschreiben liegen zur Einsicht.
H. Roderwald, Wangdeburg, Samenbldg., Bahnhofsstr. 34.

10 Pfd. **Honig**, fr. M. 4,80 S. **Streu-Bieren**, **Honig** und **Lichte**, **Galsten**

Wir können uns so was leisten!
Trinkt ein Vertheil'ger Schaumwein mal, ihm feuriger zu sprechen, Entsetzt sich der Geschwor'nen Zahl, Als wär's ein grob' Verbrechen, Was ist dabei denn weiter los? Sag' ich und wohl die Meisten, Das war „Matthias Müller“ bloß, Und den kann er sich leisten! So wunder' heute sich die Welt Ob all' der Mordgeschichten, Daß endlich Weibel fast gestellt Und wenn wir jetzt berichten: An Winterleiden Schick' auf Schick', In Stoff die alle neu'sten, Hat „Goldne Drei“ — warum auch nicht? Sie kann sich so was leisten!
Streng feste, billigste Preise!
Winter-Paletots.
Mod-Anzüge, Kinder-Anzüge, Moderne Hosen, Reizende Hantschellen, Schlafrocks, Elegante Jackets, Jünglings-Anzüge, Durchein-Anzüge, Kinder-Anzüge, Weiße Westen, Gebundene Westen, Reizmäntel, Hoherollenmäntel.

Schlafrocke.
Beutlerstr. 3
I. u. II. durchweg helle Etage.
II. Lager: 29-30 Breitestr. 29-30.
Goldne 3.

Der Circus ist gut gehezt!
Circus A. Krembser.
Heute, Sonntag, den 8. November, Nachmittags 4 Uhr:
Große Romiker-Vorstellung
mit urkomischen Programmen.
Zu dieser Vorstellung hat jeder Besucher ein Kind frei.
Servorgedacht wird:
Die Pariser Schuljugend, komische Pantomime mit Ballet.
Aufstehen sämtlicher Clowns in ihren urkomischen Intermezzen.
Extra-Vorstellung.
Die lustige Schwiegermutter
Große komische Original-Pantomime mit Ballet.
8 Hauptengländer, in Freiheit dressirt u. vorgef. v. Direktor „Gollenbrand“, engl. Volkstheater-springerfied, ger. v. Herrn **Mann**.
Montag Abends 8 Uhr:
Grand Soire equestre
mit reichhaltig gewähltem Programm.
Alles Nähere Tagesheftel.

Bellevue-Theater.
Direktion: **Emil Schirmer.**
Sonntag, den 8. November:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Volkstümliche Vorstellung zu kleinen Preisen (Parquet 50 Pfg.).
Der selige Toupinel.
Schwank in 3 Akten von Bisson.
Abends 7 Uhr:
Die Fledermaus.
Komische Oper in 3 Akten von Strauß.
Montag, den 9. November.
3. Klavier-Vorstellung zu kleinen Preisen. (Parquet 50 Pfg.).
Othello, der Mohr von Venedig.

Stettiner Stadttheater.
Festspiel-Anfängl. 666.
Sonntag, den 8. November 1891, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
6. Volkstümliche Vorstellung zu kleinen Preisen:
Die Räuber.
Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.
Abends 7 1/2 Uhr:
Cavalleria rusticana.
Oper in 2 Akten von P. Mascagni.